



universität
wien

Institut für Österreichische
Geschichtsforschung

Archivbeschreibung jenseits von Standards. Chancen in einer vernetzten Welt

MARTIN STÜRZLINGER (WIEN)

264. Institutsseminar des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung

Montag, 10. Oktober 2022, 17 Uhr c.t., SE Raum Geschichte 1 und digital

Zuganglink: <https://univienne.zoom.us/j/67556451785?pwd=SnBXd3RuRTdIK2phQjUvbFYzekQvQT09>

Wir kennen die Erwartungen unserer Archiv-BenutzerInnen: Alles beschrieben, suchbar und online verfügbar. Die Beschreibung nach ISAD(G) wird als zentrales Element für die Benutzung der Archivalien verstanden. Angesichts der riesigen Erschließungslücken in fast allen Archiven müssen wir nach neuen Wegen suchen. Viele haben bereits erkannt, dass das sogenannte „Informationsmonopol“ nur mehr scheinbare Sicherheiten bietet. Dazu möchte ich die Beschränkungen der bestehenden Praxis der Beschreibungen aufzeigen, die wir uns selbst auferlegen.

Wie können wir unserem eigenen hohen Anspruch an die Benutzbarkeit der Archivalien gerecht werden? Standards wie „Records in Context“ werden uns helfen, aber die Realität ist bereits darüber hinausgegangen. Die vorhandene Datenbasis zu erweitern, bleibt ein wichtiges Ziel, sie zusätzlich besser zu nutzen, ist die Herausforderung der Zukunft. Eine Beschreibung jenseits von Bestand und Serie muss nicht mit der Tradition brechen, kann uns aber helfen vorhandene Chancen besser zu nutzen.

Martin Stürzlinger ist seit 15 Jahren mit seiner Firma Archiversum selbständiger Berater für alle Einrichtungen, die Information über einen langen Zeitraum aufbewahren wollen. Nach Ausbildungen an der Universität Wien und der University of Maryland war er am Wiener Stadt- und Landesarchiv und bei der Firma scope solutions ag, Basel, tätig. Mitarbeit an sechs Arbeitsgruppen in CH, D, und Ö zur Beschreibung (u.a. ICA-EGAD), zum Records Management und zur digitalen Langzeitarchivierung. Lehrtätigkeit an Universität Wien, FH Burgenland und BFI Wien. Dazu veranstaltet er seit 9 Jahren den „Tag der Unternehmensgeschichte“.

Moderation: Maria Benauer